

erstellt am: 19.10.2009

URL: [www.rp-online.de/public/article/wesel/771526/Natur-hautnah-erleben.html](http://www.rp-online.de/public/article/wesel/771526/Natur-hautnah-erleben.html)

## Wesel

### Natur hautnah erleben

VON INES KLEPKA -zuletzt aktualisiert: 19.10.2009

**Wesel (RP) Auf 7200 Quadratmetern entsteht Auf dem Mars die Nabu-Naturarena: Gestern gab's einen ersten Einblick. Ab 2010 sollen im Informations- und Demonstrationszentrum heimische Flora und Fauna erlebt werden können.**

Niederrhein pur zwischen Flüren und Bislich: In der Nachbarschaft von Diersfordter Wald und Rhein errichtet die Nabu-Kreisgruppe eine Naturarena mit allem, was das Herz des Umweltfreundes begehrt: An der Straße Auf dem Mars entsteht ein Informations- und Demonstrationszentrum über die heimische Flora und Fauna.

Im April gab's den ersten Spatenstich (RP berichtete); gestern Nachmittag konnten interessierte Besucher erste Zwischenergebnisse begutachten. "In den vergangenen Monaten haben wir unter anderem Teiche und eine Feuchtwiese angelegt", berichtet Nabu-Geschäftsführer Franz-Wilhelm Ingenhorst. "Das war erst der Anfang. Vieles muss sich entwickeln – das braucht allerdings auch seine Zeit."

Die Aktiven sorgen hier mit ihrer Arbeit für eine gesunde Grundlage – um den Rest kümmert sich Mutter Natur. Für 20 Jahre hat der Naturschutzbund die 7200 Quadratmeter von der Stadt übernommen. "Aber wir hoffen natürlich, dass wir ein Fundament für viele zukünftige Generationen legen", so Ingenhorst.

#### Lebensraum Niederrhein

Nachhaltigkeit wird dabei ganz groß geschrieben. "Zurzeit haben wir hier den Kammmolch zu Gast", berichtet der Nabu-Vertreter. "Wir hoffen natürlich, dass sich dann auch weitere heimische Tierarten ansiedeln. Aber da geben wir uns gar nicht dem Größenwahn hin – das werden vor allem Insekten sein."

Doch während die Vertreter der Tierwelt wohl freiwillig kommen, muss bei den Pflanzen schon mal nachgeholfen werden. "Und mit den Pflanzen finden dann auch die Tiere hier einen Lebensraum – es ist alles ein Kreislauf."

Langeweile gibt es für die ehrenamtlichen Helfer nicht: "Wir haben immer was zu tun. Das Gras muss gemäht, der Teich ausgebessert werden." Als Nächstes stehen die Streuobstwiesen an: "Neue Bäume sollen noch in diesem Herbst gepflanzt werden."

Neugierig nutzte mancher Sonntagsausflügler gestern die Gelegenheit, sich einen Überblick über das Areal zu verschaffen. Besonders beliebt: der Teich. Trittsteine sorgten dafür, dass die Hobby-Naturwissenschaftler trockenen Fußes einen Blick in den nassen Lebensraum werfen konnten.

So gab es schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf die Naturarena: Sie soll, so schätzt Ingenhorst, im nächsten Jahr in Betrieb genommen werden; dann können Kindergärten und Schulklassen, aber auch interessierte Erwachsene hier die heimische Umwelt hautnah erleben.

"Unser Ziel ist es, dass die Weseler Bevölkerung sieht, wie spannend, interessant und schützenswert die Natur ist."

© RP Online GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel, Bilder, Services, Adressen

▶ **SUCHEN**

powered by 

Nachrichten aus **Wesel**, Hamminkeln, Schermbeck

Artikel drucken